Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local Eingang Plautzengasse № 358.

No. 19. Dienstag, den 23. Januar 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. Januar 1838.

Die Herren Kaufleute K. Simons aus Frankfurt a. M., A. Kleimann aus Stettin, log. im engl. Hause. Frau Post-Commissarius Herhuth nebst Familie von Czersk, log. in den 3 Mohren. Die Herren Kaufleute Reiß und Jacobsthal, Herr Oekonom Hinzen aus Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Die am 31. Dezember v. J. fällig gewesenen, und die für frühere Termine noch nicht abgeholten Zinsen von hiesigen Kämmerei-Schuldscheinen, können am 24., 27. und 31. d. M. Vormittags von 9 bis 1 Uhr auf der hiesigen Kämmerei-Kasse gegen Einlieferung der Coupons in Empfang genommen werden, und wer die Zinsen-Erhebung verabsäumt, muß bis zum nächsten Zins-Termin auf seine Befriedigung warten.

Danzig, den 15. Januar 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Land- und Stadtgericht zu Mewe.

Die zur Klewitzschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, zu Pelplin gelegene Wassermühle nebst dem dazu gehörigen Lande, soll in termino

den 7. Februar c.

an Ort und Stelle in Pelplin öffentlich verpachtet werden, zu welchem kautionsfähige Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen in der Gerichts-Registratur einzusehen sind.

Holz-Lizitation im Grebiner Walde.

3. Am Donnerstage den 1. Februar 1838 Vormittags 9 Uhr, sollen im Grebiner Walde

115 Eichen,
477 Buchen,
324 Rüstern,
203 Eschen,
59 Ahorn,
15 Weiden,

nebst einer Parthie Stangen und Strauch, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen werden im Licitations-Termin mitgetheilt werden.

Danzig, den 20. Januar 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Die Besorgung des Aktenheftens und der Buchbinder-Arbeiten bei dem Königlichen Provinzial-Steuer-Directorat von Westpreußen vom 1. April d. J. ab soll auf Contract, gegen 4 wöchentliche Kündigung, dem Mindestfordernden überlassen werden.

Es ist hiezu ein Bietungs-Termin auf Mittwoch den 31. Januar c. Vormittags um 10 Uhr in der Provinzial-Steuer-Kasse hieselbst vor dem Formular-Magazin-Rendanten Herrn Provinzial-Kassen-Kontrolleur Rindfleisch und Herrn Büreau-Assistenten Maier angesetzt, zu welchem befähigte Buchbinder erscheinen wollen, um ihre Offerten zu verlautbaren.

Die Lizitations-Bedingungen sind in der Provinzial-Steuer- und Salz-Kasse einzusehen.

Danzig, den 18. Januar 1838.

Der Geh. Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director.
Mauve.

5. Es haben der Uhrmacher Ephraim Benjamin Hallmann hieselbst und dessen verlobte Braut die Jeanette Justine abgeschiedene Ackermann geb. Janzen für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes vermöge des am 20. d M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrages ausgeschlossen.

Danzig, den 22. Dezember 1837.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

6. Der Krüger Benjamin Gottlieb Franzke zu Szadrau und dessen verlobte Braut Amalie Louise Ganguin, haben durch den vor Eingehung der Ehe gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die unter Eheleuten bürgerlichen Standes provinzial-recht-

lich bestehende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre Ehe ausgeschlossen und wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Schöneck, den 30. Dezember 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

7. Die am 20. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr erfolgte Entbindung meiner lieben Schwägerin, der Frau Wittwe Schirmacher, von einem gesunden Mädchen, zeige ich hiemit ergebenst an. Eduard Brückner.

Todesfälle.

8. Heute Vormittag halb 10 Uhr endete ein sanfter Tod die irdische Laufbahn unserer guten Gattin und Mutter, der Frau Caroline Susanne Lange, im 59sten Lebensjahre. Diese Anzeige unsern Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stille Theilnahme. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 21. Januar 1838.

9. Heute früh um 2 Uhr starb an gänzlicher Entkräftung in seinem 80sten Lebensjahre, der hiesige Bürger und Schneidermeister Johann Abraham Becker. Solches zeigen tief betrübt allen Freunden und Bekannten an

Danzig, den 21. Januar 1838. die Hinterbliebenen.

10. Sanft und ruhig entschlummerte zum bessern Erwachen heute Abend um 11½ Uhr, unsere sehr geliebte Gattin, Mutter und Schwester,

Frau Eleonore Concordia Kühnell geb. Bornowski,

im 67sten Lebensjahre an gänzlicher Entkräftung. Friede ihrer Asche! —

Langfuhr, am 21. Januar 1838. Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

11. So eben ist in Rom erschienen und in allen Buch- und Kunsthandlungen vorräthig, in **Danzig** bei **L. G. Homann**, Jopengasse № 598.

Thorwaldsens Werke von Th. selbst herausgegeben, unter seiner speciellen Aufsicht in Rom gestochen und mit seiner eigenen Erklärung versehen. 1stes Heft. (enthält: I. Blatt Nemesis, II—V. Blatt die vier Jahreszeiten.)

Das Heft von 5 Kupfertafeln in Folio und 2 Blatt Text in Umschlag, kostet im Subscriptions-Preis 22 Gr. Sächs., 27½ Sgr. Preuß., die Prachtausgabe auf chinesischem Papier das Doppelte. C. Flemming in Glogau.

12. In der Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt № 432., ist zu haben:

Der Familien- und Gelegenheitsdichter.

Eine Auswahl der vorzüglichsten Gedichte zu allen Familienfesten und feierlichen Gelegenheiten, als zu Geburtstagen, beim Jahreswechsel, zur Brautfeier und zu Hochzeitsfesten. 4 Hefte. 20 Sgr.

Ein treuer Rathgeber für Diejenigen, welche Ehren- und Familienfest-Tage gern durch ein Dichterblümchen verherrlichen wollen, besonders aber ein unentbehrliches Hülfsbuch für alle die, welche Gelegenheit haben, in Familien kleine Feste zu veranstalten.

(Das erste Heft enthält Geburtstagsgedichte; das zweite Neujahrs- und Namenstagsgedichte; das dritte Polterabendgedichte; das vierte Hochzeitsgedichte; und ist auch jedes einzeln für 5 Sgr. zu bekommen.)

Anzeigen.

Theater-Anzeige.

13. Daß das Abonnement bis jetzt noch nicht die Theilnahme gefunden, worauf mir Hoffnung gemacht worden, mag in dem Zweifel: was ich mit meiner Gesellschaft leiste? einen Grund haben. — Diesem Zweifel will ich durch die Versicherung zu begegnen suchen, daß ich ein gutes Ensemble habe — und mit diesem billige Anforderungen gewiß erfüllen kann und auch erfüllen werde. — Wenn den geehrten Abonnenten eine Verpflichtung auf 40 Vorstellungen zu viel ist — so mag Ihre Unterschrift vorläufig auf **20 Vorstellungen** gelten. Ohne eine Garantie auf diese muß ich aber auf die Ehre verzichten, im hiesigen Orte Vorstellungen gegeben zu haben, so gern ich mich auch producirte.

Danzig, den 22. Januar 1838. W. Bröckelmann.

14. Ohne Einmischung eines Dritten sind **10000 Thlr.** in einzelnen, verschiedenen Posten, zu 5% **auf Grundstücke hier in der Stadt** besondes auf der Rechtstadt, jedoch nur bis zur Hälfte des Erwerbspreises und nicht der Taxe, zu haben, da auf letztere weniger und nur auf erstere gesehen wird. Rücksichtigende wollen versiegelte Adressen unter Litt. Z. 12. mit genauer Beschreibung des Grundstücks, Angabe des Erwerbspreises, Höhe der Feuerversicherung, und des gewünschten Anlehns im Königl. Intelligenz-Comtoir einreichen.

15. Vom heutigen Tage ab habe ich das früher vom Herrn Hartke im Hause des Herrn Oeckermann, Fischmarkt № 1599., geführte Kramgeschäft, für meine alleinige Rechnung übernommen, und werde jederzeit mich bestreben Ein geehrtes Publikum sowohl durch gute Waare, wie auch billige Preise und gute Behandlung zur Zufriedenheit zu bedienen.

Danzig, den 22. Januar 1838. Carl Heinrich Nickel.

16. Zur Königsb., Breslauer, Stettiner Zeitung, Stettin. u. Hamburg. Börsenhalle können noch Theilnehmer beitreten Frauengasse № 880.

17. Sonnabend, den 27. Januar c., wird ein Maskenball in der Ressource Einigkeit stattfinden, an welchem auch Fremde, von Mitgliedern vorgeschlagen, Theil nehmen können. Der Anfang ist um 8 Uhr Abends. Die Commité.

18. Eine Person, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht ein Unterkommen als Wärterin und kann die Stelle sofort antreten. Zu erfragen in der Röpergasse № 475.

19. Ein gesitteter Bursche von soliden Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, der Lust hat die Gewürzhandlung und Destillation zu erlernen, findet sofort ein Unterkommen Holzgasse № 9.

20. Elegante Masken-Anzüge in großer Auswahl sind zu haben Tagnet № 18. bei C. C. Soldanski.

21. 2000 Rtl werden auf ein sicheres ländl. Grundstück, ohne Einmischung gesucht und versiegelte Adressen deshalb mit H. B. signirt, im Intell.-Comtoir einzureichen gebeten.

22. Am Sonnabend den 20. d. M. ist auf der Schäferei eine Brieftasche, enthaltend mehrere Frachtbriefe von den Herren Schafferansky, Hirs und Garbe nach Elbing, und einige Kassenanweisungen, verloren gegangen. Wer solche am Langenmarkt № 448. abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

23. 1000 bis 1300 Rtl sind sofort auf ein ländliches Grundstück zu haben Schmiedegasse № 95.

24. Elegante Masken-Anzüge für Damen sind zu vermiethen Tagnet № 14. bei C. Fischer

25. Einige ganz neue Maskenanzüge, so wie auch Dominos, sind zu vermiethen Peterstliengasse № 1482.

26. Drehergasse № 1343. werden alle weibliche Handarbeiten verfertigt, so wie auch Hauben gewaschen und gemacht für 2 Sgr. das Stück.

Vermiethungen.

27. Hundegasse № 323. ist der Saal nebst Gegenstube, Obersaal u. s. w. zu Ostern zu vermiethen.

28. Ein freundliches Zimmer nach der langen Brücke nebst Schlafkabinet, ist an eine einzelne Civil-Person zu vermiethen, Seifengasse № 952.

29. In der Breitgasse № 1063. bei Kirsch, sind zwei meublirte Zimmer im ersten Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

30. Langgarten № 123. ist die Untergelegenheit von Vorder- und Hinterstube ꝛc. zu vermiethen.

31. Ritter- und Krausebohnengassen-Ecke sind 2 Unter- und 1 Oberwohnung zu vermiethen. Näheres Rittergasse № 1639.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. An der Matzkauschen Brücke № 217. stehen 2 fette Kühe zu verkaufen.

33. **Woll. Fußdeckenzeug, Sopha- u. Bett-Teppiche** empfiehlt in großer Auswahl und in den neuesten Dessins Ferd. Niese.

34. Vorzüglich gute eingelegte Gurken sind zu haben hinter Adlersbrauhaus № 698.

35. Ein starkes Sopha mit guarirtem Bezug für 7 Rthl. und Betträhme zu 28 Sgr., sollen Frauengasse № 878. verkauft werden.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.

36. Das dem Mitnachbarn Carl Andreas Bollhagen und dessen Ehefrau Regina Concordia geb. Prohl zugehörige, in dem Dorfe Steegen und Kobbelgrube unter № 29. des Hypothekenbuchs gelegene emphyteutische Grundstück, abgeschätzt auf 3671 Rthl. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 24. April 1838

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citationen.

37. Von dem Königl. Stadtgericht zu Elbing werden alle Diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument, über die auf, dem Grundstücke Möskenberg C. XIII. 22., für die drei Geschwister Jacob, Johann und Florentine Wedekind eingetragenen 259 Rthl. 6 Sgr. 4 ₰ mütterliche Erbgelder, nämlich das Duplum des Wedekindschen Erbrezesses vom 13. September 1797 et confirmatum den 10. November ejusdem anni und Recognitionsschein vom 13. August 1804, und an diese Post der 259 Rthl. 6 Sgr 4 ₰ selbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu machen vermeinen, zum Termin den 21. April 1838 Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an dieses Document und die Forderung der

259 Rthl. 6 Sgr. 4 Pf. werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das Document wird für amortisirt erklärt werden.

Elbing, den 1. Dezember 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

39. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte zu Marienwerder wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Justiz-Commissarius Dechend als Mandatarius fisci in Vertretung der Königl. Regierung zu Danzig gegen den ausgetretenen Anton Adolph Weiß aus Danzig, einen Sohn der Anna Johanna Ratzenberg, welcher seit dem 4. Februar 1835 sich aus den hiesigen Landen entfernt und nicht wieder zurückgekehrt, auch von seinem Aufenthalte keine Nachricht gegeben, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen ausser Landes gegangen, der Konfiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der Anton Adolph Weiß wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf den

21. April 1838 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Höne anstehenden Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Conferenz-Zimmer zu erscheinen und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der Provocat diesen Termin weder persönlich, noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien John, Köhler und Raabe in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen; so wird er seines gesammten in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Haupt-Kasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 10. März 1837.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

Am Sonntage den 14. Januar sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann. Der Arbeitsm. Carl Wilhelm Niesewand mit Antoinette Amalie Schmidt.

Königl. Capelle. Der Maurergesell Friedrich Wilhelm Krause mit Jungfer Johanna Wilhelmine Fischer.

St. Catharinen. Herr Heinrich Daniel Wilhelm Peters, Handlungsgehilfe, mit Jgfr. Johanna Wilhelmine Kinder.

Der Loh- und Rothgerbergesell Carl Friedr. Karjack mit Jgfr. Anna Wilhelmine Peters.

Der Lohndiener Martin Gernot mit Jgfr. Catharina Elisabeth Kuck.

Der Fleischergeselle Johann Andreas Wichert mit Frau Dorothea Renata Pawlowski geb. Dach, des verstorbenen Fleischergesellen Joh. Pawlowski hinterbliebene Wittwe.

Dominikaner. Der Organist Casemir Valentin Rudnicki von hier, mit Fräulein Josephina Wilhelmina v. Gogolinski aus Zuckau.

Der Junggesell, Büchsenmacher Gottlieb Eduard Wesenberg mit Wittwe Anna Maria Dahrmer.
Der Arbeitsmann und Wittwer August Adamski mit der Wittwe Renata Fischer.
Der Arbeitsmann und Junggesell Joseph Stierke mit Jgfr. Braut Wilhelmine Christine Springer.

St. Barbara. Der Büchsenmachergeselle Gottlieb Eduard Wesenberg mit Frau Anna Maria geb. Magowski verwittw. Dahrmer.
Der Schuhmachermeister Herr Johann Christoph Neumann, Wittwer, mit Friederike Lieder.

Karmeliter. Der Arbeitsmann Wilhelm Rumkowski mit Jgfr. Braut Anna Maria Stromowski.
Der Bürger und Schuhmacher August Eduard Bielkowski, zweiter Sohn des verstorb. Bürgers und Victualienhändlers Joh. Bielkowski, mit der verlobt. Jgfr. Braut Josephine Christine Schmelzer, dritte Tochter des verstorbenen Schlossermeisters Franz Schmelzer aus Stargard.

St. Brigitta. Der Schuhmacher und Wittwer Joseph Malinowski mit Jgfr. Maria Treder.
Der Fleischergeselle Johann Andreas Wikert mit der Wittwe Dorothea Renata Pawlowski geb. Dach.

Anzahl der Geborenen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 6. bis 14. Januar 1838.

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 24 geboren, 12 Paar copulirt
38 Personen begraben.